Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur

d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 16 (1914)

Heft: 3

Artikel: Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17.

Jahrhunderts

Autor: Gessler, Ed. A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-159248

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

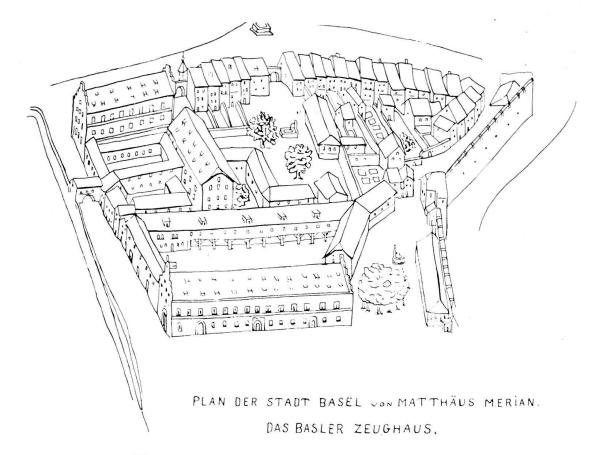
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts*).

Von Dr. phil. Ed. A. Gessler, Zürich.

Inventar von 1666 **).

Das vorliegende Inventar, das letzte des 17. Jahrhunderts ist in Schweinsleder gebunden und weist 202 Seiten aber ohne Paginierung auf, es verdankt seine Entstehung der gleichen Hand und gibt sich in der Hauptsache als Revision des vorhergegangenen von 1662, der Verfasser rektifiziert nur die dortigen Aufzeichnungen ohne Näheres zu erwähnen.

Im folgenden sind daher die mit dem Inventar von 1662 identischen Stellen weggelassen und auf die betreffende Folioseite an jener Stelle hingewiesen.

Man vergleiche ferner die Anmerkungen der früheren Inventare.

Anno 1666 den 12^{ten} Septembris

Fol.

Herr Burgermeister Burckhardt.

Herr Obrist zunfftmeister Andreas

S... Burckhardt 1).

Herr Statthauptm. Meltinger.

^{*)} Der verkleinerte Ausschnitt von Merian 1615 zeigt uns im Vordergrund die Fassade des großen Zeughauses auf den Petersplatz hin, samt den Nebengebäuden.

^{**)} Militär Akten H. 3. 3. Staatsarchiv Basel-Stadt.

¹⁾ S.... unleserlich,

r.	Achemer Feürrohr seind funden ohn eins, so Jacob Steinhaurern geben worden und eins so H. Günter weg geliehen.	3 8	158.	
2.	Newe schwarze flinten seind funden. N. Ist eins dorvon dem Weÿermeister zu Riehen hen geben worden. N. wieder gelüffert.	•	196.	
3.	Carabiner seind der vollkommen Zahl alss		102 St.	
[Zahl fehlt] [dito]	Pistolen auch Hülffteren seind nicht Zahlt worden. ²)			
6.	Tragoner Musqueten seind N. Die ungrade ist zum Muster gemacht worden.		101	Fol.
	Achemer Musqueten seind nicht zelt worden. ³)			
7.	New Achener Mussqueten seind N. Die 2 müessen zu Proben ge-4) macht worden seÿn.		592 St.	
9.	Leichte Mussqueten von ungleichem Loth auff den Schrägen seind N. fehlen — 21 St.		1028 St.	
10.	Schwäre Mussqueten mit gablen so schwarz geschifftet seind N. Seind II mehr.		692.	
11.	Ferners in Mussqueten mit breit und schmahlen blech und theils ein-5) gelegten schäfften seind vorhanden .		156.	
	Allerhand Mussqueten mit gevierten und runden Läuffen klein ⁶) und gross loth		101 St.	Fol.
12.	Kurze Hockhen seind der rechten	•		
13.	Zahl			
14.	Ferners grosse halbgeschiffte Doppelhockhen mit fewrschlossen .			
15.	Die 2 Kunstrohr seind vorhanden.			

²⁾ Pistolenhalfter, am Sattel angebrachte Futterale, um die Reiterpistolen einzustecken.

³⁾ Der Verfasser verifiziert die Bestände einfach.

 $^{^4)}$ Wir sehen daraus, daß man vor jeder Gewehrbestellung Muster oder Proben kommen ließ, diese ergeben hier überzählige Stücke.

⁵) Schlossblech am Hahn.

⁶⁾ Läufe von viereckigem Durchschnitt.

	16.	Diese 2 lange Bürss Rohr auch.			
	17.	Seind auch vorhanden.			
	18.	Fewr Rohr mit Newen schlossen			
		seind nur	8	St.	
		N. Die anderen müessen under Thor 7)			
		geben worden seÿn.			
19.	20.	Schlachtschwerdter	50.		
	21.	Richt Schwerdter seind allda	6.		Fol.
	22.	Maÿländische ungefaste Klingen			
		seind auch da	13.		
		23, 24, 25 v. I. 1662, fol. 9.			
	26.	Gefaste Spiess seind nicht gezehlt ⁸) worden.			
	27.	N. aus dem grossen Zeüghauss			
		seind des 24 Septembris 1666 auff die			
		ober Holtzbühne gefaste und			
		ungefasste Spiessstangen gethon			
		worden, laut eines von H. Lohnh.	~	(3)	
		Wenren gemachten Zeduls zwar N. Seind aber nicht mehr, weilen sich	1961	St.	
		im multipliciren geirdt, alss	1448	St	
	28.	Von den breiten Spieseÿsen so im	1440	Ot.	
	20.	Tröglin Lit. C·C· jetz under ligen			Fol.
		manglet 1 daher nur	183	St.	1 01.
	29.	Von den vier Eckheten aber daselb-	3		
	29.	sten manglen dreÿ daher nur	160	St.	
	30.	Seind vorhanden als zerbrochene.			
		Seind auch vorhanden neben ande-			
	31.	ren die vermög vor specificirten			
		Zeduls dahin gethon worden.			
	32.	(v. I. 1662 fol. 11).			
		So Herr Zässlin noch zu lüfferen			
		schuldig.			
	33.	seind alle vorhan-9)			
		den ohne einren, da die Hauben vor-			
		handen.			
	34.	Ist der			Fol.
	35.	4 Paar Harnisch Handtschue seind alda.			
	36.	5 Rundaschen seind auch da.	i		
	37.	Panzerhemden auch.			
	38.	Waxene Windliechter seind nur	71	St.	
	-	manglet 1.	•		
		9675			

⁷) An die Torwache.

^{8) 1666} wurden laut dieser Notiz die langen Spieße endgiltig aufgegeben und magaziniert, im Gebrauch waren sie seit dem Anfang des 17. Jahrhunderts nicht mehr.

⁹⁾ Unleserlich.

39.	Helenparten seind vorhanden.	
40.	Mordtaxten auch.	
41.	Schützenhauben schwartz und weiss seind alda	
42.	Verbrochene Böckhelhauben seind auch da.	
43.	Pulverflaschen seind weilen sie nicht spezificiirt nicht gezehlt worden.	Fol.
44.	Bandelier auch nicht.	
45.	Im Tröglin Lit. O·O·O· Mössine Mussqueten Mödel seind 218 St. der Rest.	
46.	v. I. 1662 fol. 18 seind vorhanden.	
47.	Im Tröglin N·N·N· seind die Mödel auch da.	
48.	v. I. 1662 fol. 19, seind auch vorhanden.	
49.	Die 2 Möschinen Mussqueten Model seind auch da.	
50.	2 von Eÿsen dergleichen auch.	
51.	Mösschine Wasserspritzen seind da alss 27 St.	
52.	Ohne des H. Zeügwarths 2.	Fol.
53.	Trommen seind 10	
54.	Herpauckhen seind vorhanden.	
55.	Silber Trommeten	
56.	Laternen seind nur 9. ohne H. Zeügwarths.	
57.	Verborgen Laternen nur 2.	
58.	Stockhbleÿ seind nur 104 St. da wo das übrige hin kommen wirt H.	
	Zeügwarth wüssen, darumb ant-	
	wort zu geben, alss da manglen	
	- 43 St.	
59.	Seÿffen Zinn seind die bedeüte 25 St. vorhanden.	
60.	28 Fässlin voll Kugelen seind da.	
61.	Anstatt der Doppelhackhen Kugelen im Tröglin Lit. S. seind Mussqueten Kugelen und befinden sich deren an Gewicht $277\frac{1}{2}$ £ befindt sich das 100 C. $27\frac{1}{2}$ £. 3700 St.	Fol.
62.	Im Tröglin Lit. Z befinden sich 3 lehre Fässlin läre höltzene Patronen zum	
	Schrott.	

63.	Im Tröglin Lit. Y seind Eÿsen Doppelhackhen Kugelen 841 St.	
64.	manglen also 9 St. Im Tröglin Lit. M. bleyene Doppelhackhen Kugelen seind nur noch anstatt der 4900	
65.	verschmelzt worden. Im Tröglin Lit. N. da vorersten nichts darin gewesenen befinden sich anjetzo Handgranaten von Chiramagner Zeüg gegossen N. Seind nichts nutz und seind unser Gn. H. H. darmit heftig betrogen worden.	Fol.
66.	Im Tröglin Lit. C· 2 Pfündig Eisene mit bleÿ überzogene Kugelen seind	
67.	Im Tröglin Lit. D. mit bleÿ überzogene Eÿsene Kugelen	
68.	Im Tröglin Lit. S.S. Mit bleÿ überzogene Scharffentin Ku- gelen befindet sich dem Gewicht noch ca. 99 St. 15 £. 16 Centner 6 £	Fol.
69.	v. 1662 fol. 29 wie vormahls.	
70.	,, ,, ,, 30 seind 189 St.	
71.	v. 1662 fol. 30 seind befunden 10500 St. N. Manglen also gegen 400 St.	
72.	v. 1662 fol. 30 seind hingegen funden 1382 St. N. wären also zuviel 282 St.	
73.	v. 1662 fol. 31. seind der Zahl der . 600 St.	
74.	In obgemeldtem Tröglin Dop-	Fol.
5 %	pelhackhen Kugelen seind über 900 St.	2 02.
75.	Im Tröglin Lit. J· bleÿene Kugelen 3 löthig seind	
76.	Im Erstgemelten Tröglin befinden sich bleÿene Kugelen — 30 löthig	as ^{or}

 $^{^{10}\!)}$ Zwischen $_{1662}/66$ sind die letzten bronzenen Doppelhakenrohre ebenfalls verschwunden und zum Geschützguß gebraucht worden.

77.	Im Tröglin Lit. F. Mussqueten Kugelen klein loth 9115 St. N. manglen 785 St.	
78.	Im Tröglin Lit. X. Mussqueten Kugelen seind die anzahl vorhanden der 860 St.	
79.	v. 1662 fol. 34 seind vorhanden 1200 St.	Fol.
80.	,, ,, ,, ,, ,, 3284 St.	Fol.
81—88.	Seind vorhanden.	
89.	Fewrballen seind vorhanden.	
90.	Sturm kräntz auch.	
91.	In der Küste № 1 Handgra- naten, ebenmässig	
92.	In der Küste № 2 Handgra- naten gleichfalls.	
93.	In der Küste № 3 Granaten auch.	
94.	v. 1662 fol 39 auch.	
95.	Item 3 Sturmblecher auch.	
96.	NB. Gross und klein Granaten vorhanden.	Fol.
97.	v. 1662 fol. 40 auch.	
98.	3) 3) 3) 3) 3)	
99.	Sechs Sturm Spiess aber ungefült seind da.	
100.	Ist nur ein Kupferer Kessel da.	
101.	v. 1662 fol. 41	
102.	" 1662 " 43 seind 100 St.	Fol.
103.	,, ,, ,, seind vorhanden 196 St.	
104.	" " " " auch da 13 St.	
105.	,, ,, ,, 44. nur 147 St.	
106.	,, ,, ,, sind da.	
107.	,, ,, ,, 45 auch.	Fol.
108.	In Tröglinen Lit. A·A· und B·B· ist vorhanden.	
109.	Fuss Eÿsen im Tröglin Lit. W·seind vorhanden.	
110.	Die bedeute Fuss Eÿsen befinden sich auffem erwehnten Thurn.	
III.	In den Tröglinen M·M·N·N·	
	O·O·P·P· ungefaste Schaufflen 536 St. N. manglen 12. H. Zeügwart sagt seÿen hin weg geben worden hin und wieder.	

Mussqueten-Gablen gefast und ungefaste Ladschaufflen und Setzkolben.

112.	v. 1662 fol., 48		Fol.
113.	v. 1662 ,, ,, N. manglen 12.	38.	
114.	Gefaste Ladschaufflen seind ¹¹) N. H. Zeügwart sagt seÿen hin und wieder an die Thürn geben worden.	29.	
115.	Setzkolben und Kolben zu wischern seind vorhanden.		
116.	Gefaste wischer mit Bürsten auch.	*	
117.	v. 1662 fol. 49 seind da.		
118.	4 Mittelmässige Böler mit Lit. A. B.C.D.		
119.	v. 1662 fol. 49 auch da.		Fol.
120.	,, ,, ,, 50.		
121.	7 Metallene ungleiche Petarden auch.		
122.	v. 1662 fol. 50 vorhanden.		
123.	,, ,, ,, 51 auch.		
124.	Ein 12 £. ger Bohrer sampt schneiden.		
125—130 is	st da, v. 1662 fol. 52.		Fol.
131.	3 alte Kupffere Kessel seind auch da.		
132, 133, 13	34 v. 1662 fol. 54.		Fol.
135.	,, ,, ,, 55.		
136—140 v	. 1662 fol. 56.		
141, 142, 14	43 v. 1662 fol. 57.		Fol.
144—148 v	. 1662 fol. 58.		
	, ,, ,, 59.		
*	N. Über das Wagenhauss hat H. Zeügwarth kein acht weilen alles offen.		
150.	Im newen Baw I Bagage Wa-		Fol.
	gen. N. Der ander ist wegen beständigen brauchens fast dahin.		
151 152 15	53 v. 1662 fol. 59.		
		96 St.	
154.		45 St.	
155.	N. manglen 5.	TJ 50	

151,

¹¹) Eine Musterordnung scheint der betreffende Zeugwart nicht gehabt zu haben.

156.	v. 1662 fol. 62 $50\frac{1}{2}$ St. N. fehlen $1\frac{1}{2}$.	
157.	v. 1662 fol. 62	Fol.
	faste dargegen.	
158.	v. 1662 fol. 62.	
159, 160.	v. 1662 fol. 62.	
161.	v. 1662 fol. 62 ist vorhanden.	
162.	In Harzringen seind viel vorhanden.	
163—168.	v. 1662 fol. 64.	Fol.
169—174.	v. 1662 fol. 65.	
175, 176, 17	7. v. 1662 fol. 66.	Fol.
	v. 1662 fol. 67.	
180.	v. 1662 fol. 68.	
000	ist vorhanden.	
181, 182, 18	83 v. 1662 fol. 68.	Fol.
184—187.	v. 1662 fol. 69.	
188.	5 alte Kessel sollen vorhanden	
	seÿn.	
	N. ist nur I vorhanden.	
189.	Metallene Doppelhackhen sollen 22	
	seÿn, seind aber nur — 19.	
190.	4 alte Metall Stückhlin sollen	Fol.
	da seyn	
	N. seind aber nur 2 vorhanden.	
191.	Diese 3 Punkten seind vermög	
192.	vorigem Inventarÿ dem Rothen	
193.	verkhaufft worden.	
194-197.	v. 1662 fol. 71.	
198	,, ,, ,, 72 ist alda.	
199.	,, ,, ,, auch.	Fol.
200.	Ein ander etwas kleiner wigt 6 Centner auch.	
201.	v. 1662 fol. 72 auch	
202.	,, ,, ,, 73 ist vorhanden.	
	NAME OF THE PARTY	

Verzeichnuss der Metallenen Stuckhen im Grossen Zeüghauss.

N° 1—44 v. 1662 fol. 75—78.

Quartschlangen.

25

biss

44

N. Die 2 letzten A Zeüghauss ohne Lav N° 45—210 v. 1662 fol. 7 Aufzählung ohne Nu v. 1662 fol. 92. N° 211—223 v. 1662 fol.	reten. 78—92 ummer	zwis				o u	nd	211	
F	eiir I	Mörse	1.						
Erstlich ein grosser Metall									
mit Lit									Α.
2 andere mit Lit									· C ·
,, ,, ,, ,,								\mathbf{D}	· E •
2 geringere mit Lit			()	•		,		F	G.
diese seind im grossen Zei	ighaus	ss.							
Im Kle For Von Lit. H. biss Q. sein handen.	eür I	Mörse	1.	uss					
Im Haus	ss zu	r Me	erka	ızeı	1.				
Erstlich Axten und beÿel								101	St.
N. ist einer für									
N. ist einer für Bickhel								4 I	St.
Bickhel N. manglen 9.			٠	٠			٠		
Bickhel								50	St.
Bickhel				•				50	
Bickhel						:		50	St.
Bickhel								50	St.
Bickhel	 Do un	d 101			•	:		50	St.
Bickhel		d 101	aller-		•			50	St.
Bickhel	oo un chen en — alss M	d 101 350 Mössen	aller-		•			50	St.
Bickhel	chen en — alss M	d 101 350 Mössen rhan-	aller-			*		50	St.
Bickhel	chen en — alss M ne vo	d 101 350 Mössen rhan- nicht	aller-					50	St.
Bickhel	en — alss M ne vo tario	350 Mössen rhan- nicht	aller-		•			50	St.
Bickhel	chen en — alss M ne vo tario , man veilen	350 Mössen rhan- nicht	aller-					50	St.

¹²) Augenscheinlich wurden durch die neu eingeführten Feuersteinschloßgewehre die älteren Schußwaffen verdrängt und magaziniert; sie werden trotz diesem hier gezeigten Interesse eben doch verdorben sein.

Mit diesem Inventar schließen die Aufzeichnungen über die Basler Zeughausbestände im 17. Jahrhundert, das nächste Inventar setzt erst wieder 1709 ein, von da an erfolgt dann kein Unterbruch mehr.

Aus redaktionellen Gründen wird die Herausgabe des zweiten Teils dieser Arbeit einige Zeit hinausgeschoben, sie wird später erscheinen unter dem Titel: "Die Basler Zeughausinventare des 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts".